

**sikkens**

# SICHERHEITSDATENBLATT

WAPEX 647 COMP. -B

## 1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

- Produktname und/oder Code** : WAPEX 647 COMP. -B
- Hersteller/Händler** : Akzo Nobel Deco GmbH,  
Vitalisstrasse 198-226,  
D-50827 Köln, Deutschland,  
Telefon: +49 (0)221 / 5881 – 0,  
Telefax: +49 (0)221 / 5881 -355,  
Internet: www.akzonobel.de
- E-Mail-Adresse der verantwortlichen Person für dieses SDB** : sdbinfo@akzonobeldeco.de
- Verwendung des Produkts** : Zwei-Komponenten-Beschichtungsmittel für außen.
- Notrufnummer (mit Bedienungszeiten)** : Giftnotrufzentrale Berlin  
+49 30 19240 (24 Stunden/Tag, jeder Tag, jede Woche)
- International Sikkens emergency number: +31 71 3086944  
available 24 hours/day, every day of the week

## 2. MÖGLICHE GEFAHREN

Das Produkt ist gemäss Richtlinie 1999/45/EG und ihren Anhängen als gefährlich eingestuft.

- Einstufung** : R10  
Xn; R20  
Xi; R37  
R42/43, R66  
R52/53
- Physikalische/chemische Gefahren** : Entzündlich.
- Gesundheitsrisiken** : Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Reizt die Atmungsorgane. Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- Gefahren für die Umwelt** : Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- Zusätzliche Warnhinweise** : Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten. Diese Hinweise werden durch das vorliegende Sicherheitsdatenblatt geliefert.

### 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Inhaltsstoffe, die im Sinne der Richtlinie 67/548/EWG gesundheits- oder umweltgefährdend sind.

Chemische Bezeichnung	CAS-Nummer	%	EG-Nummer	Einstufung
Cyclohexan, 5-Isocyanato-1-(isocyanatomethyl)-1,3,3-trimethyl-, Homopolymer	53880-05-0	25 - 50	500-125-5	R42/43 [1]
Hexan-1,6-diisocyanat, Homopolymer	28182-81-2	10 - 25	500-060-2	R43 [1]
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische	64742-95-6	10 - 25	265-199-0	R10 [1] [2] Xn; R65 Xi; R37 R66, R67 N; R51/53
Xylol	1330-20-7	2.5 - 10	215-535-7	R10 [1] [2] Xn; R20/21 Xi; R38
Ethylbenzol	100-41-4	1 - 2.5	202-849-4	F; R11 [1] [2] Xn; R20
3-Isocyanatmethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylisocyanat	4098-71-9	0 - 1	223-861-6	T; R23 [1] [2] Xi; R36/37/38 R42/43 N; R51/53
Hexamethylen-1,6-diisocyanat	822-06-0	0 - 1	212-485-8	T; R23 [1] [2] Xi; R36/37/38 R42/43
Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R-Sätze				

[1] Stoff eingestuft als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich

[2] Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

### 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

#### Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemein** : Bei Auftreten von Symptomen oder bei allen Zweifelsfällen einen Arzt aufsuchen. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen.
- Einatmen** : An die frische Luft bringen. Person warm und ruhig halten. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten. Nichts durch den Mund einflößen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.
- Hautkontakt** : Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Haut gründlich mit Seife und Wasser reinigen oder zugelassenes Hautreinigungsmittel verwenden. Keine Lösemittel oder Verdüner verwenden.
- Augenkontakt** : Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Augen sofort mit fließendem Wasser mindestens 15 Minuten lang spülen und dabei die Augenlider geöffnet halten.
- Verschlucken** : Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Person warm und ruhig halten. Kein Erbrechen auslösen.

## 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- Löschmittel** : Empfohlen: alkoholbeständiger Schaum, CO<sub>2</sub>, Pulver, Sprühwasser oder Nebel.  
Nicht gebrauchen: Wasservollstrahl.
- Empfehlungen** : Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Die Einwirkung der Zersetzungsprodukte kann Gesundheitsschäden verursachen. Ein geeignetes Atemschutzgerät kann erforderlich sein. Dem Feuer ausgesetzte geschlossene Behälter mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen** : Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Schutzvorschriften in Abschnitt 7 und 8 beachten.
- Freisetzung** : Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben (siehe Abschnitt 13). In geeigneten Behälter füllen. Verschmutzter Bereich sofort mit einem geeigneten Dekontaminationsmittel säubern. Ein mögliches (entzündbares) Dekontaminationsmittel besteht aus (Volumenanteile): Wasser (45 Teile), Ethanol oder Isopropanol (50 Teile) und konzentrierter (Dichte=0,88) Ammoniak-Lösung (5 Teile). Eine nicht-entzündbare Alternative ist Natriumcarbonat (5 Teile) und Wasser (95 Teile). Die Überreste mit demselben Mittel aufnehmen und einige Tage in unverschlossenem Behälter stehen lassen bis keine Reaktion mehr auftritt. Beim Erreichen dieses Zustands Behälter schliessen und unter Einhaltung der lokalen Gesetze entsorgen (siehe Abschnitt 13). Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

**Hinweis:** Siehe Abschnitt 8 für persönliche Schutzausrüstung und Abschnitt 13 für Informationen zur Abfallentsorgung.

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

**Personen mit Asthma, Allergien oder chronischen oder wiederkehrenden Atemwegserkrankungen sollten nicht in Prozessen eingesetzt werden, in denen dieses Produkt verwendet wird.**

**Personen, welche diese Zubereitung spritzen, sollten sich in regelmäßigen Abständen einer Lungenuntersuchung unterziehen.**

- Handhabung** : Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich entlang dem Boden ausbreiten. Dämpfe können zusammen mit Luft ein explosives Gemisch bilden. Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatz-Grenzwerte vermeiden.

Das Produkt nur an Orten verwenden, wo kein offenes Feuer und andere Zündquellen vorhanden sind. Elektrische Geräte gemäss den entsprechenden Standards schützen.

Zum Ableiten der elektrostatischen Ladung z.B. beim Umfüllen sind die Gebinde zu erden und über ein Masseband zu verbinden. Arbeiter sollten antistatisches Schuhwerk und Kleidung tragen, und die Fussböden sollten leitend sein.

Behälter dicht geschlossen halten. Massnahmen gegen die Einwirkung von Luftfeuchtigkeit oder Wasser treffen. CO<sub>2</sub>-Bildung läßt in geschlossenen Behältern Druck entstehen. Vorsicht beim erneuten Öffnen gebrauchter Behälter. Von Hitze, Funken und Flammen fernhalten. Kein funkenerzeugendes Werkzeug verwenden.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Das Einatmen von Staub, Partikel, Sprühnebel oder Nebel, welche von der Anwendung dieser Zubereitung stammen, vermeiden. Schleifstäube nicht einatmen.

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten. Die mit der Substanz umgehenden Personen müssen sich vor dem Essen, Trinken oder Rauchen die Hände und das Gesicht waschen.

Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8).

Nie mit Druck leeren. Behälter ist kein Druckbehälter. Stets in Behältern aufbewahren, die aus dem gleichen Material sind wie das Originalgebilde.

Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

### Lagerung

: Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Hinweise auf dem Etikett beachten. An einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren und von inkompatiblen Substanzen und Zündquellen fernhalten. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten.

Fernhalten von: Oxidationsmittel, starke Laugen, starke Säuren, Amine, Alkohole, Wasser.

Rauchverbot. Unbefugten Zutritt verhindern. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern. Nicht in die Abwasserleitung gelangen lassen.

## 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Personen mit Asthma, Allergien oder chronischen oder wiederkehrenden Atemwegserkrankungen sollten nicht in Prozessen eingesetzt werden, in denen dieses Produkt verwendet wird.

Personen, welche diese Zubereitung spritzen, sollten sich in regelmäßigen Abständen einer Lungenuntersuchung unterziehen.

**Technische Maßnahmen** : Für ausreichende Lüftung sorgen. Wo vernünftigerweise praktikabel kann dies durch lokale Absaugung und einer guten allgemeinen Entlüftung geschehen. Beim Spritzvorgang auch bei guter Belüftung Atemgeräte mit Luftzufuhr tragen. Bei anderen Arbeiten muß, wenn die lokale oder Raumabsaugung nicht ausreicht, um Partikel- und Lösemitteldampfkonzentrationen unter den Arbeitsplatz-Grenzwerten zu halten, ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden. (Siehe persönliche Schutzausrüstung.)

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>Arbeitsplatz-Grenzwerte</u>
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische Xylol	<b>TRGS 901 (Deutschland). Hinweise: TRGS Gruppe III</b> TWA: 20 ppm 8 Stunde(n). <b>MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2006). Haut</b> Spitzenbegrenzung: 880 mg/m <sup>3</sup> , 4 mal pro Schicht, 15 Minute(n). 8-Stunden-Mittelwert: 440 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunde(n). <b>TRGS900 AGW (Deutschland, 3/2007). Haut</b> Kurzzeitwert: 880 mg/m <sup>3</sup> 15 Minute(n). Schichtmittelwert: 440 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunde(n).
Ethylbenzol	<b>TRGS900 AGW (Deutschland, 3/2007). Haut</b> Kurzzeitwert: 880 mg/m <sup>3</sup> 15 Minute(n). Schichtmittelwert: 440 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunde(n).
3-Isocyanatmethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylisocyanat	<b>MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2006). Hautsensibilisator</b> Momentanwert: 0,092 mg/m <sup>3</sup> 8-Stunden-Mittelwert: 0,046 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunde(n). Spitzenbegrenzung: 0,046 mg/m <sup>3</sup> , 4 mal pro Schicht, 15 Minute(n). <b>TRGS900 AGW (Deutschland, 3/2007).</b> Momentanwert: 0,092 mg/m <sup>3</sup> Kurzzeitwert: 0,046 mg/m <sup>3</sup> 15 Minute(n).

## 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Schichtmittelwert: 0,046 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunde(n).

Hexamethylen-1,6-diisocyanat

**MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2006). Hautsensibilisator**

Momentanwert: 0,07 mg/m<sup>3</sup>

8-Stunden-Mittelwert: 0,035 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunde(n).

Spitzenbegrenzung: 0,035 mg/m<sup>3</sup>, 4 mal pro Schicht, 15 Minute(n).

**TRGS900 AGW (Deutschland, 3/2007).**

Momentanwert: 0,07 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeitwert: 0,035 mg/m<sup>3</sup> 15 Minute(n).

Schichtmittelwert: 0,035 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunde(n).

### Persönliche Schutzausrüstung

#### **Atmungsorgane**

: Beim Spritzen: umgebungsluftunabhängiges Atemgerät.  
Bei anderen Arbeiten als Sprühen können in gut gelüfteten Räumen Atemgeräte mit Luftzufuhr durch Atemschutzmasken mit Aktivkohle- und Partikelfilter ersetzt werden.

#### **Haut und Körper**

: Das Personal sollte antistatische Kleidung aus Naturfaser oder aus hitzebeständiger Kunstfaser tragen.

#### **Hände**

Für alle unbedeckten Körperteile geeignete Hautschutzsalbe verwenden; nicht nach einer eingetretenen Exposition verwenden.

#### **Augen**

: Zum Schutz gegen Spritzer Schutzbrille tragen.

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

#### **Physikalischer Zustand**

: Flüssigkeit.

#### **Flammpunkt**

: Geschlossener Tiegel: 44°C (111,2°F)

#### **Viskosität**

: Kinematisch: 15,17 cm<sup>2</sup>/s (1517 cSt)

#### **Relative Dichte**

: 1,055

#### **Löslichkeit**

: In den folgenden Materialien unlöslich: kaltes Wasser.

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabil unter den empfohlenen Lager- und Umgangsbedingungen (siehe Abschnitt 7).

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Rauch, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Stickoxide, Cyanwasserstoff.

Von folgenden Stoffen fernhalten, um starke exotherme Reaktionen zu vermeiden: Oxidationsmittel, starke Laugen, starke Säuren, Amine, Alkohole, Wasser.

In Verbindung mit Aminen und Alkoholen treten unkontrollierte exotherme Reaktionen auf.

Die Zubereitung reagiert langsam mit Wasser und entwickelt dabei Kohlendioxid. In geschlossenen Behältern baut sich dabei Druck auf, der Verformung, Aufblähung und im Extremfall das Zerbersten des Behälters verursachen kann.

## 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Aufgrund der Eigenschaften der isocyanathaltigen Bestandteile und unter Berücksichtigung der Toxizitätsdaten ähnlicher Zubereitungen ist davon auszugehen, dass diese Zubereitung akute Reizungen und/oder eine Sensibilisierung der Atemwege bis hin zu asthmatischen Zuständen, Kurzatmigkeit und ein Engegefühl im Brustkorb verursachen kann. Bei sensibilisierten Personen können bereits deutlich unterhalb des Arbeitsplatz-Grenzwertes asthmatische Symptome auftreten. Wiederholte Exposition kann zu dauerhaften Atemwegserkrankungen führen. Die Einwirkung von Lösemitteldämpfen oberhalb des Arbeitsplatz-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane und Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewußtlosigkeit.

Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt kann ein Entfetten der Haut verursachen, was zu einer nichtallergischen Kontaktdermatitis und Absorption durch die Haut führen kann. Wiederholter oder längerer Kontakt mit Reizstoffen kann Dermatitis verursachen. Spritzer in die Augen können Reizungen und reversible Schäden verursachen.

Enthält Cyclohexan, 5-Isocyanato-1-(isocyanatomethyl)-1,3,3-trimethyl-, Homopolymer, Hexan-1,6-diisocyanat, Homopolymer, 3-Isocyanatmethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylisocyanat, Hexamethylen-1,6-diisocyanat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

### Akute Toxizität

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Resultat	Spezies	Dosis	Exposition
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische xylene	LD50 Oral	Ratte	8400 mg/kg	-
	LD50 Dermal	Kaninchen	>1700 mg/kg	-
	LD50	Ratte	2459 mg/kg	-
Ethylbenzol	Intraperitoneal			
	LD50 Oral	Ratte	4300 mg/kg	-
	LD50 Subkutan	Ratte	1700 mg/kg	-
	LD50 Dermal	Kaninchen	17800 uL/kg	-
	LD50 Oral	Ratte	3500 mg/kg	-
3-Isocyanatmethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylisocyanat	TDL0	Ratte	1062 mg/kg	-
	Intraperitoneal			
	LD50 Oral	Ratte	4825 mg/kg	-
Hexamethylen-1,6-diisocyanat	LDLo Dermal	Ratte	1 mL/kg	-
	LD50 Dermal	Kaninchen	570 uL/kg	-
	LD50 Oral	Ratte	710 uL/kg	-

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

### Chronische Toxizität

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

### Kanzerogenität

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

### Mutagenität

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

### Teratogenität

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

### Reproduktionstoxizität

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

## 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Es sind keine Angaben über die Zubereitung vorhanden.  
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Die Zubereitung wurde gemäß der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG bewertet und entsprechend der ökotoxikologischen Eigenschaften eingestuft. Einzelheiten siehe Kapitel 3 und 15.

### Aquatische Ökotoxizität

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Test	Resultat	Spezies	Exposition
xylene	Sterblichkeit	Akut LC50 8,5 ppm Meerwasser	Krustazeen - Daggerblade grass shrimp - Palaemonetes pugio	48 Stunden
	Sterblichkeit	Akut LC50 13500 bis 15034 ug/L Frischwasser	Fisch - Bluegill - Lepomis macrochirus	96 Stunden
	Sterblichkeit	Akut LC50 13500 bis 19200 ug/L Frischwasser	Fisch - Rainbow trout,donaldson trout - Oncorhynchus mykiss	96 Stunden
	Sterblichkeit	Akut LC50 13400 ug/L Frischwasser	Fisch - Fathead minnow - Pimephales promelas	96 Stunden
	Sterblichkeit	Akut LC50 13300 bis 16114 ug/L Frischwasser	Fisch - Bluegill - Lepomis macrochirus	96 Stunden
	Sterblichkeit	Akut LC50 12000 bis 16114 ug/L Frischwasser	Fisch - Bluegill - Lepomis macrochirus	96 Stunden
	Sterblichkeit	Akut LC50 12000 bis 13762 ug/L Frischwasser	Fisch - Bluegill - Lepomis macrochirus	96 Stunden
	Sterblichkeit	Akut LC50 8600 bis 9591 ug/L Frischwasser	Fisch - Bluegill - Lepomis macrochirus	96 Stunden
	Sterblichkeit	Akut LC50 8500 ug/L Meerwasser	Krustazeen - Daggerblade grass shrimp - Palaemonetes pugio	48 Stunden
	Sterblichkeit	Akut LC50 8200 bis 10032 ug/L Frischwasser	Fisch - Rainbow trout,donaldson trout - Oncorhynchus mykiss	96 Stunden
	Sterblichkeit	Akut LC50 3300 bis 4093 ug/L Frischwasser	Fisch - Rainbow trout,donaldson trout - Oncorhynchus mykiss	96 Stunden
	Sterblichkeit	Akut LC50 13500 bis 16100 ug/L Frischwasser	Fisch - Bluegill - Lepomis macrochirus	96 Stunden
	Ethylbenzol	Vergiftung	Akut EC50 13300 bis 18100 ug/L Frischwasser	Krustazeen - Brine shrimp - Artemia sp.

## 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Vergiftung	Frischwasser Akut EC50 6530 bis 9460 ug/L	Krustazeen - Brine shrimp - Artemia sp.	48 Stunden
Vergiftung	Frischwasser Akut EC50 2970 bis 4400 ug/L	Daphnie - Water flea - Daphnia magna	48 Stunden
Vergiftung	Frischwasser Akut EC50 2930 bis 4400 ug/L	Daphnie - Water flea - Daphnia magna	48 Stunden
Sterblichkeit	Frischwasser Akut LC50 13300 bis 18100 ug/L	Krustazeen - Brine shrimp - Artemia sp.	48 Stunden
Sterblichkeit	Frischwasser Akut LC50 150 bis 200 mg/L	Fisch - Bluegill - Lepomis macrochirus	96 Stunden
Sterblichkeit	Frischwasser Akut LC50 12100 bis 12700 ug/L	Fisch - Fathead minnow - Pimephales promelas	96 Stunden
Sterblichkeit	Frischwasser Akut LC50 11900 bis 15600 ug/L	Fisch - Fathead minnow - Pimephales promelas	96 Stunden
Sterblichkeit	Frischwasser Akut LC50 9600 ug/L	Fisch - Guppy - Poecilia reticulata	96 Stunden
Sterblichkeit	Frischwasser Akut LC50 9100 bis 11000 ug/L	Fisch - Fathead minnow - Pimephales promelas	96 Stunden
Sterblichkeit	Frischwasser Akut LC50 9090 bis 11000 ug/L	Fisch - Fathead minnow - Pimephales promelas	96 Stunden
Sterblichkeit	Frischwasser Akut LC50 8780 bis 13700 ug/L	Krustazeen - Brine shrimp - Artemia sp.	48 Stunden
Sterblichkeit	Meerwasser Akut LC50 40000 ug/L	Krustazeen - Dungeness or edible crab - Cancer magister	48 Stunden
Sterblichkeit	Meerwasser Akut LC50 >5200 ug/L	Krustazeen - Opossum shrimp - Americamysis bahia	48 Stunden
Sterblichkeit	Meerwasser Akut LC50 5100 bis 5700 ug/L	Fisch - Atlantic silverside - Menidia menidia	96 Stunden
Sterblichkeit	Frischwasser Akut LC50 4200 ug/L	Fisch - Rainbow trout, donaldson trout - Oncorhynchus mykiss	96 Stunden
Sterblichkeit	Frischwasser Akut LC50 18400 bis 25400 ug/L	Daphnie - Water flea - Daphnia magna	48 Stunden
Sterblichkeit	Frischwasser Akut LC50 13900 bis 17200 ug/L	Daphnie - Water flea - Daphnia	48 Stunden



## 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Sterblichkeit	Frischwasser Akut LC50 75000 bis 120000 ug/L	magna Daphnie - Water flea - Daphnia	48 Stunden
Sterblichkeit	Frischwasser Akut LC50 4,3 bis 4,7 ul/L	magna Fisch - Striped bass - Morone	96 Stunden
Sterblichkeit	Meerwasser Chronisch NOEC 3300 ug/L	saxatilis Fisch - Atlantic silverside - Menidia menidia	96 Stunden

**Schlussfolgerung /  
Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

### Biologische Abbaubarkeit

**Schlussfolgerung /  
Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Rückstände in leeren Behältern sollten mit einem Dekontaminationsmittel neutralisiert werden (siehe Abschnitt 6).

Bei der Entsorgung sind alle relevanten Bestimmungen von Bund, Ländern und Gemeinden zu beachten.

**Gefährliche Abfälle** : Die Einstufung des Produktes erfüllt möglicherweise die Kriterien für gefährlichen Abfall.

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

**Transport auf dem Werksgelände:** nur in geschlossenen Behältern transportieren, die senkrecht und fest stehen.

Personen, die das Produkt transportieren, müssen für das richtige Verhalten bei Unfällen, Auslaufen oder Verschütten unterwiesen sein.

### Landweg - Strasse/Schiene

**UN-Nummer** : UN1263  
**Frachtpapiername** : FARBZUBEHÖRSTOFFE  
**Sondervorschrift 640** : E  
**ADR/RID-Klasse** : 3  
**Verpackungsgruppe** : III  
**ADR/RID-Etikett** : Ausnahme nach 2.2.3.1.5 (Ausnahme für viskose Stoffe)



### See

**UN-Nummer** : UN1263  
**Versandbezeichnung** : PAINT RELATED MATERIAL  
**Spezielle Vorschriften** : Not available.  
**Meeresschadstoffe** : Solvent naphta (petroleum), light aromatic  
**IMDG-Klasse** : 3  
**Verpackungsgruppe** : III  
**IMDG-Etikett** : Exempted according to 2.3.2.5 (Viscous substance exemption)



**14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**

**Meeresschadstoff** : P  
**Notfallpläne ("EmS")** : F-E, S-E

**Luft**

**UN-Nummer** : UN1263  
**Versandbezeichnung** : PAINT RELATED MATERIAL  
**Spezielle Vorschriften** : Not available.  
**ICAO/IATA-Klassifizierung** : 3  
**Verpackungsgruppe** : III

Die "Viskositätsausnahme-" Bestimmungen gelten nicht für den Lufttransport.

**ICAO/IATA-Etikett** :

**Binnenschifffahrt**

**UN-Nummer** : UN1263  
**Versandbezeichnung** : FARBZUBEHÖRSTOFFE  
**ADNR-Klassifizierung** : 3  
**Verpackungsgruppe** : III  
**ADNR-Etikett** :

**15. RECHTSVORSCHRIFTEN**

**EU-Verordnungen** : Das Produkt ist zur Lieferung gemäss Richtlinie 1999/45/EG folgendermassen klassifiziert und gekennzeichnet:

**Gefahrensymbol oder -symbole** :



Gesundheitsschädlich

**R-Sätze**

: R10- Entzündlich.  
 R20- Gesundheitsschädlich beim Einatmen.  
 R37- Reizt die Atmungsorgane.  
 R42/43- Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.  
 R66- Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
 R52/53- Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**S-Sätze**

: S2- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
 S23- Dampf oder Aerosol nicht einatmen.  
 S24- Berührung mit der Haut vermeiden.  
 S37- Geeignete Schutzhandschuhe tragen.  
 S45- Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).  
 S63- Bei Unfall durch Einatmen: Verunfallten an die frische Luft bringen und ruhigstellen.  
 S46- Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

**Enthält**

: Cyclohexan, 5-Isocyanato-1-(isocyanatomethyl)-1,3,3-trimethyl-, Homopolymer Hexan-1,6-diisocyanat, Homopolymer

## 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

- Zusätzliche Warnhinweise** : Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten. Diese Hinweise werden durch das vorliegende Sicherheitsdatenblatt geliefert.
- Tastbarer Warnhinweis** : Ja, trifft zu.
- Störfallverordnung** : Zutreffend. Kategorie: 6 Entzündlich.
- Wassergefährdungsklasse** : 2 Anhang Nr. 4
- Technische Anleitung Luft** : TA-Luft Nummer 5.2.5: 50,7%  
TA-Luft Klasse I - Nummer 5.2.5: 48,8%

## 16. SONSTIGE ANGABEN

- CEPE-Klassifizierung** : 5
- Vollständiger Wortlaut der R-Sätze auf die in Abschnitt 2 und 3 verwiesen wird - Deutschland** :
- R11- Leichtentzündlich.
  - R10- Entzündlich.
  - R23- Giftig beim Einatmen.
  - R20- Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
  - R20/21- Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
  - R65- Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
  - R37- Reizt die Atmungsorgane.
  - R38- Reizt die Haut.
  - R36/37/38- Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.
  - R43- Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
  - R42/43- Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
  - R66- Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
  - R67- Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
  - R51/53- Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
  - R52/53- Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sind gemäß der EG-Richtlinie 91/155/EWG und deren Nachträge erforderlich.

**Ausgabedatum/Überarbeitungsdatum** : 6-5-2008.

**Version** : 6

### Hinweis für den Leser

**Nur für den professionellen Einsatz:**

**Wichtiger Hinweis:** Es wurde bei den Informationen in diesem Datenblatt nicht beabsichtigt, daß sie in jedem Detail erschöpfend sind. Sie beruhen auf dem gegenwärtigen Stand unseres Wissens und auf den gegenwärtig gültigen Gesetzen: Jeder, der das Produkt für eine andere außer der im technischen Datenblatt angegebenen Verwendung einsetzt, ohne vorher eine schriftliche Bestätigung der Eignung des Produktes für diesen Zweck von uns erhalten zu haben, handelt auf eigene Gefahr. Es liegt immer in der Verantwortung des Anwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, damit die im Bereich des Anwenders gültigen Gesetze und Verordnungen erfüllt werden. Vor dem Einsatz muß das Materialdatenblatt und/oder das technische Datenblatt (je nach Verfügbarkeit) für dieses Produkt gelesen werden. Jede Empfehlung oder Erklärung, die von uns über das Produkt gemacht wird (in diesem Datenblatt oder anderweitig), wird gemäß unseres aktuellen Wissensstand gegeben. Qualität oder Zustand des Untergrundes und weitere Faktoren können die Verwendung und Applikation des Produkts beeinflussen. Deshalb übernehmen wir keinerlei Haftung über die Leistung des Produkts bzw. für jeden Verlust oder Schaden, der sich aus der Verwendung des Produkts ergibt, es sei denn, wir haben ausdrücklich unser schriftliches Einverständnis gegeben. Alle gelieferten Produkte und erteilten technische Empfehlungen sind unseren Standardliefer- und Zahlungsbedingungen unterworfen. Fordern Sie eine Kopie dieses Dokuments an und überprüfen es sorgfältig. Die in diesem Datenblatt enthaltenen Informationen sind von Zeit zu Zeit entsprechend weiterer Erfahrung und gemäß unseren Richtlinien Änderung unterworfen. Es ist Aufgabe des Benutzers, vor der Verwendung des Produktes sicherzustellen, daß er die aktuellste Version dieses Datenblatt besitzt.

In diesem Datenblatt erwähnte Markennamen sind Warenzeichen oder für Akzo Nobel lizenziert.

Head Office

## 16. SONSTIGE ANGABEN

*Akzo Nobel Decorative Coatings B.V, Rijksstraatweg 31, 2171 AJ Sassenheim, the Netherlands*